

«Erinnerung ans Engadin», «Waldfest in Punt Muragl» und »Alte Legende»; so sind die drei Stücke für Klarinette in B, Viola und Klavier betitelt. Sie bringen die Verbundenheit des Komponisten mit dem Engadin in heiter-besinnlichen Stimmungsbildern zum Ausdruck.

Zum dritten Stück «Legenda veglia» schreibt der Komponist:

«*La canzun de Sontga Margriata*», die heilige Margarethe, ist ein uraltes rätoromanisches Lied, dessen überlieferte Worte und Melodie in eine ferne, unbestimmbare Zeit zurückweisen.

Margriata ist Symbol eines vorchristlichen, den Menschen wohlmeinenden, hilfreichen Geistes, einer gütigen Fee aus heidnischer Zeit.

Sie weilt unerkannt als Hirte verkleidet sieben Sommer auf der Alp. Aber der «wunderfitzige» Äplerknabe will ihr Geheimnis lüften und es seinem Meister hinterbringen: «Das muss unser Senne wissen...» (dass unerkannt ein weibliches Wesen unter den Äplern weilt).

Margriata fleht umsonst, ihr Geheimnis zu wahren und bietet dem Knaben eine Reihe verlockendes Geschenk – doch umsonst:

«Das muss unser Senne wissen...» ist jedesmal seine Antwort.

Nachdem er sein Versprechen, zu schweigen gebrochen hat, trifft ihn der Fluch der Fee, und sie lässt ihn bis zum Hals im Boden versinken.

Margriata aber nimmt voll Wehmut Abschied vom geliebten Ort ihres Weilens, den Alperäten und Tieren, der Alp künftiges Unheil prophezeiend.

Im Stück ist die überlieferte Melodie zitiert, daneben ein Gedanke von Gustav Mahler.»

«Algordanza a l’Engiadina»	Seite 3
«Festa da God a Punt Muragl»	Seite 14
«Legenda veglia»	Seite 22